

Lesung mit Fotos und Diskussion

Als Provinzschreiber in China

Do. 13.11.14; 18 – 20 Uhr

Mit:

Dr. Hans-Wilm Schütte

Sinologe, Autor, Hamburg

Ort:

Universität Hamburg, Asien-Afrika-Institut,
Hörsaal 221 (Ostflügel), Edmund-Siemers-Allee 1

Chinesen erfahren gern, was Menschen im Ausland über ihr Land denken. Die meisten Menschen in China sind aber auch lokalpatriotisch veranlagt. So kam es, dass ein großer chinesischer Verlag dem Hamburger Sinologen und Chinaautor Dr. Hans-Wilm Schütte anbot, sich doch einmal in einer Provinz ausführlich umzusehen und – als Provinzschreiber gewissermaßen – seine Eindrücke für eine deutsch-chinesische Buchpublikation zu Papier zu bringen. Und so geschah es. Schütte bereiste 2012 und 2013 jeweils für rund zwei Monate die Küstenprovinz Zhejiang kreuz und quer, besuchte alte Dörfer und moderne Fabriken, traditionsreiche Klöster und moderne Bauernhäuser, er sprach mit Denkmalschützern und Mönchen, mit Studierenden und WanderarbeiterInnen, lernte viel über das Meinungsspektrum innerhalb der Kommunistischen Partei und bestaunte manch überraschende Weltläufigkeit und Wohlstand an abgelegenen Orten.

Dr. Hans-Wilm Schütte liest aus seinem nunmehr zur Veröffentlichung anstehenden Manuskript und illustriert seinen Vortrag mit Fotos. Anschließend beantwortet er dem Publikum gern Fragen zum Thema.

Eine Kooperationsveranstaltung von

umdenken Heinrich Böll-Stiftung Hamburg e.V.

Kurze Straße 1, 20355 Hamburg

mit

**Abteilung für Sprache und Kultur Chinas, Asien-Afrika-Institut,
Universität Hamburg**

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung an info@umdenken-boell.de.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg.